

# Neue Aufschlüsse über Baugeschichte der Dorfkirche

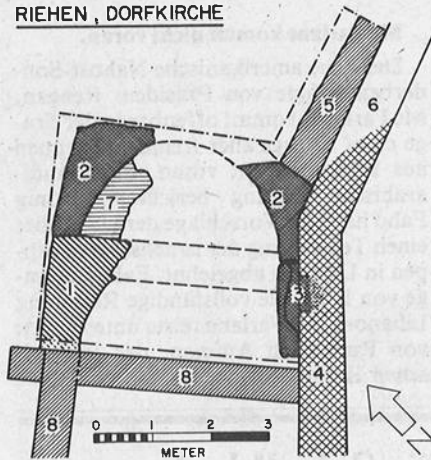
-abf- Begleitend zu den Renovationsarbeiten an der Alten Kanzlei wurden in verschiedenen Etappen archäologische Untersuchungen durchgeführt. Nachdem im letzten Jahr über die Aufschlüsse ausserhalb der Wehrmauer im Bereich des Grabens berichtet wurde, folgen jetzt die wichtigsten Ergebnisse der Untersuchungen im Zwickel zwischen Turm und Chor der Riehener Kirche. Die Mehrphasigkeit der Wehrkirche Riehen wurde bereits in früheren Jahren erkannt.

Die jüngsten auf beschränkter Fläche durchgeführten Untersuchungen liefern wichtige Anhaltspunkte für eine weitere Differenzierung respektive Bestätigung älterer Hypothesen, reichen jedoch nicht aus, die bauliche Entwicklung der Kirche im ganzen zu revidieren. Mit Sicherheit steht fest, dass dem heutigen Bau mindestens drei Bauphasen vorangegangen sind, wobei die älteste Kirche bereits am Ende des ersten Jahrtausends errichtet wurde, erklärt der Kantonsarchäologe Dr. Rolf d'Aujourd'hui.

Peter Thommen, Grabungsleiter der Archäologischen Bodenforschung bei den Untersuchungen an der Dorfkirche schreibt in seinem Bericht:

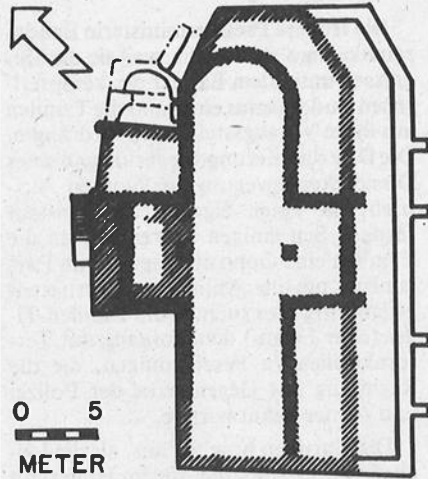
Anlässlich einer neuen Kirchhofpflasterung im Zusammenhang mit der Renovation der Alten Kanzlei war es der Archäologischen Bodenforschung Basel im Herbst 1982 und im Frühjahr 1983 möglich, verschiedene Untersuchungen in diesem Bereich anzustellen. Dabei stiess man neben einem alten Keller, der zum ehemaligen Speicherring der Kirche gehörte, und mehreren Bestattungen auf verschiedene Mauerfundamente, die wichtige neue Hinweise zur Baugeschichte der Dorfkirche von Riehen liefern.

## RIEHEN, DORFKIRCHE



Vereinfachter Phasenplan mit den 1983 ergrabenen Mauerresten:

1. Rechteckfundament der 1. Kirche (Ende 1. Jahrtausend)
2. Fundamentreste eines halbrunden Seitenchors der frühromanischen Kirche
3. Pfeilerfundament der frühromanischen Kirche
4. Nordwand des heutigen Hauptchors, vermutlich auf den Fundamenten der frühromanischen Kirche
5. Fundament des älteren polygonalen Hauptchors aus dem 13./14. Jahrhundert
6. Heutiger polygonaler Hauptchor von 1694
7. Mauerfundament, Zuordnung und Funktion unbestimmt
8. Nord- und Ostwand der heutigen Sakristei



Übersichtsplan der Dorfkirche Riehen mit den wichtigsten Bauphasen. Grabungsgelände von 1983 oben links neben dem Hauptchor:

- Frühromanische Kirche
- ▨ Kirche aus dem 13./14. Jahrh.
- Kirche von 1694

Von einer ersten Kirche, die in groben Zügen ans Ende des 1. Jahrtausends datiert werden kann, wurde ein rechtwinkliger Mauerzug (1) freigelegt. Seine Ausrichtung weicht von derjenigen der heutigen Kirche leicht ab. Einzig die Nordmauer der heutigen Sakristei folgt noch

der Ausrichtung dieser ältesten Bauphase.

Im frühen 11. Jahrhundert wurde die erste Kirche bis auf die Nordwand abgerissen und die Längsachse des Nachfolgebau abgedreht. Von dieser Neukonzeption zeugten noch die beiden Ansätze eines halbrunden Seitenchors (2) sowie ein Pfeilerfundament mit Resten des aufgehenden Pfeilers (3). Diese beiden Elemente fügen sich sehr gut in den bereits bekannten Grundriss der frühromanischen Kirche.

Eine weitere Bauphase konnte durch ein Mauerfundament, das in etwa parallel zum heutigen Kirchenchor verlief, gefasst werden (5). Da dieses Fundament in dasjenige des älteren seitlichen Rundchors (2) hineingriff, muss in jener Phase die Kirche einen polygonalen Haupt- und einen halbrunden Seitenchor besessen haben. Datiert werden kann dieser Bau ins 13./14. Jahrhundert.

Ihre heutige Form erhielt die Kirche in einer vierten Bauphase, die ins Jahr 1694 datiert werden kann. Dabei wurde ein neuer, breiter polygonaler Hauptchor (6) im Norden unmittelbar neben dem ersten Polygonalchor erbaut und wahrscheinlich der halbrunde Seitenchor abgerissen.

Wohl jüngstes Element ist die heutige Sakristei (8), wobei jedoch die alte Ausrichtung der ersten Kirche für die Nordwand übernommen wurde. Dies führt zur noch heute sichtbaren Abweichung der Sakristei gegenüber der Längsachse des heutigen Kirchenbaus.

Eine zusammenfassende Bearbeitung der verschiedenen Grabungen im Bereich der Dorfkirche Riehen ist vorgesehen.